

am Herzen. Von Wundern berichtet er für einen Mönch wenig.

7. Hugo's ursprünglicher Text fehlt. Wo sich Hugo als Autor nennt, schiebt ein Interpolator, vermuthlich bald nach Hugo's Tode, dazwischen: 'qui modo defunctus est'. Vielleicht derselbe Anonymus fügte ein Blatt über Abt Wilhelm's Absetzung 1175 hinzu, das dann seit dem 13. Jh.² irrig als Hugo's Werk gilt. Dagegen stehen im Lehenverzeichnis zum Jahre 1072 noch spätere Anspielungen auf Ereignisse nach 1193—1252³. Die älteste Hs., der Sparke's Text⁴ folgt, ist verbrannt, sie und die Abschrift der Cambrdiger Universität, Dd XIV 28, vom 17. Jh., enden 1175. Zwei andere Codices des⁵ 13. und 14. Jh. sind etwas überarbeitet und bis 1245 bzw. 1339 fortgesetzt. [Der spätere Text (Whittlesey) lautet bisweilen⁶ ursprünglicher als der mittlere (Swaffham).] Daraus erklärt sich der Irrthum Früherer⁷, Hugo reiche bis zu Heinrich III. hinab.

8. Vielleicht noch gegen Ende des 12. Jh. und, wie die Sprache ergibt, jedenfalls nicht viel später, brachte ein Peterborougher⁸ Mönch Hugo's Werk stark abgekürzt in normanno-französische Verse. Wenigstens nach 1066 ruht er, der sich auf schriftliche Vorlage offen bezieht⁹, ganz auf Hugo¹⁰ und nicht etwa auf den angelsächsischen Annalen. Abt Leofric stand zu Harold bei Senlac, so melden letztere mit den Worten: 'Tha wæs Leofric æt th' ilca feord and sæcclode'¹¹ thær'; Hugo¹² übersetzt zweideutig: 'In illo exercitu fuit Lewricus et ibi infirmabatur', und der Dichter vervollständigt das Missverständniß: 'Willam Engeltere conquest; E en sa cumpainie Levriz esteit E malades'. Schon dies hätte vor dem Irrthum bewahren sollen, umgekehrt Hugo für den Nachahmer des Reimers zu halten. Sparke's Druck¹³, der einem jetzt verbrannten Cottonianus¹⁴ folgt, zählt etwa 600 Verse, bricht aber mit dem Jahre 1132 ab.

9. Hugo fand einen Fortsetzer in Robert Swaffham¹⁵. Dieser war zu einer Zeit zwischen 1263—73 Pitanciar, später

1) P. 68.

2) Bereits bei Swaffham; Martin, Gaimar I, XLVIII.

3) P. 54: Tod Brian's de la Mare 1227; 56: a. 1252; 59 *post Benedictum* † 1193; 60: *Martinus II.* 1226—33. Vgl. o. 3. 4) Vermittelst einer Abschrift von Bridges; p. [XI].

5) Darüber u. 9 f.; Sparke collationiert sie als S, bzw. W. 6) In Hugo 22, 5 ist eine Zeile einer Urkunde übersprungen, die Whittlesey und Pseudo-Ingulf haben. 7) Seit Leland. 8) p. 256: *qui est ici*. 9) p. 256: *le truvun escrist*.

10) Vgl. a. 1127. 11) Die Uebersetzung *wounded* ist falsch.

12) P. 46. 13) P. 241—56, durch Vermittlung einer Abschrift des J. Bridges. 14) Otho A XVII; Hardy II, 202. 15) Von Orten des Namens liegen zwei in der Grafschaft Cambridge, doch ist wohl der in Norfolk Roberts Heimath.